

**Kleine Anfrage Fraktion FDP (Alexandre Schmidt, FDP): Tourismus-
„förder“-abgabe. Klarheit vor den Wahlen**

Dem Vernehmen nach wird der Gemeinderat dem Stadtrat die kontroverse Frage der Einführung der „Tourismusförderabgabe“ erst nach den städtischen Wahlen von Ende November 2012 zuleiten, wohl um unerwünschte Debatten zu umgehen. Dabei handelt es sich jedoch um ein seit seiner Lancierung umstrittenes Geschäft. Vernehmlassung, Vergleichs- und Rechtsstudien haben seinerzeit Unsicherheiten ans Licht gebracht. Daher wurden in den letzten Monaten weitere Erhebungen durchgeführt und abgeschlossen, so dass nötige Erkenntnisse in der Zwischenzeit vorliegen.

Im Vorfeld der städtischen Wahlen ist es angezeigt, Klarheit über die Stossrichtung der „Tourismusförderabgabe“ zu erhalten.

1. Bislang war bekannt, dass die Erhebung und die Entrichtung der Tourismusförderabgabe sehr hohe administrative Kosten verursacht. Dafür müssten bis zu einem Drittel aller Einnahmen aufgewendet werden. Haben die neuen Abklärungen zu einem Abgabemodell geführt, das ebenso wirtschaftlich ist wie bspw. die Erhebung der Übernachtungsabgabe (Inkassoaufwand von 35'000 bei einem Ertrag von 1,9 Mio. Franken)? Welcher prozentuale Anteil der Inkassokosten ist für den Gemeinderat angemessen?
2. Bislang wurde als Erhebungsgebiet für die „Tourismusförderabgabe“ die ganze Stadt Bern bezeichnet. Soll für den Gemeinderat das Gewerbe bspw. in der Lorraine und in Bethlehem ebenfalls abgabepflichtig sein?
3. Bislang wurde das gesamte Gewerbe als abgabepflichtig bezeichnet. Welche Branchen sollen für den Gemeinderat von der „Tourismusförderabgabe“ erfasst werden? Werden bspw. Markthändler, Blumenverkäufer, Coiffeure, Kleiderboutiquen und Bäckereien ebenfalls abgabepflichtig?
4. Wann legt der Gemeinderat seine Vorlage für eine Tourismusförderabgabe zuhanden des Stadtrates vor? Wirklich erst nach den Wahlen?

Bern, 30. August 2012

Kleine Anfrage Fraktion FDP (Alexandre Schmidt, FDP): Jacqueline Gafner Wasem, Mario Imhof, Bernhard Eicher, Dannie Jost, Peter Erni, Pascal Rub, Dolores Dana, Alexander Feuz